

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 8

Rubrik: Kurse und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz vor Redaktionsschluß erreicht uns die betrübliche Nachricht, daß

Martha Schmid

Zürich

unsere langjährige Zentralpräsidentin, einer Lungenentzündung erlegen ist.

Kurse und Veranstaltungen

Internationale Studienwochen für das kriegsgeschädigte Kind, SEPEG. Zürich : 1945. Die verschiedensten schweizerischen Organisationen haben sich in den Dienst der internationalen Kinderhilfe gestellt. Angesichts der unvergleichlichen Notlage von Millionen kriegsgeschädigter Kinder bieten sich eine Fülle von Aufgaben, die nur von den Jugendarbeitern in den vom Kriege verheerten Ländern selbst gelöst werden können : Die provisorische Unterbringung, die Siedlung für die Heimatlosen, die Heimschaffung, die Sichtung und Trennung der Abnormen von den nur vorübergehend Entwurzelten, die Behandlung der Kriegsneurosen und vor allem die geistige Umerziehung der kriegsgeschädigten Jugend. Dies alles erfordert die initiative Mitarbeit der Erzieher, Fürsorger, Psychologen und Psychiater in den betroffenen Ländern selbst. Da diese aber infolge der kriegserischen Umwälzungen weitgehend den Kontakt untereinander verloren haben und ihnen selbst die elementarsten Hilfsmittel, vor allem Unterrichts- und Beschäftigungsmaterial für die Jugend fehlen, bietet das unterzeichnende Initiativ-Komitee eine geistige Hilfe an, die der materiellen unmittelbar vorausgehen und damit koordiniert werden muß :

Die « *Internationalen Studienwochen für das kriegsgeschädigte Kind* » werden sachverständige Delegierte und Interessenten aus den kriegsgeschädigten Ländern gastfrei in der Schweiz auf unserm neutralen Boden zusammenführen. Die Studienwochen sollen einem ersten Erfahrungsaustausch der ärztlichen und pädagogischen Jugendhelfer im Dienste des Wiederaufbaus dienen und die Koordination der einzelnen Aktionsprogramme ermöglichen. Die mit den Kursen verbundenen Besuche unserer pädagogischen, heilpädagogischen und kinderpsychiatrischen Heime und Anstalten werden zu einem gemeinsamen Überblick und zur gegenseitigen Ergänzung der Methoden beitragen. Die ausländischen Gäste werden evtl. bei uns ihre Equipen für Sonderaufgaben vervollständigen.

Die Arbeit der Studienwochen wird sich in Sektionen vollziehen, deren Programm sich entsprechend den Erfordernissen der einzelnen Länder gestaltet. Die Dauer ist auf 3 bis 4 Wochen angesetzt. Die Durchführung eines ersten derartigen Kurses erfolgt im Frühling 1945, selbst wenn der Krieg noch nicht beendet sein sollte.

Das unterzeichnende Initiativ-Komitee konnte sich der Mitarbeit der meistens schweizerischen und internationalen Kinderhilfsorganisationen versichern und wünscht die Koordination mit allen verwandten Bestrebungen. Es appelliert an die schweizerische Öffentlichkeit wie an unsere Behörden, diesen Plan, der im Dienste des geistigen wie des materiellen Wiederaufbaus steht, und der dem Geist der bundesrätlichen Botschaft : « der



**Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma**

Contra-Schmerz
D^r WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Bevölkerung der Nachbarländer unverzügliche und freigebige Hilfe zu bringen», entspricht, tatkräftig zu unterstützen!

Im Dezember 1944.

Das Initiativ-Komitee:

Der Präsident: *Hanselmann*, Heinrich, Dr. phil., a. o. Prof. an der Universität Zürich, Präs. der internat. Gesellsch. für Heilpädagogik. Der Vizepräsident: *Forel*, Oscar, P.-D., Dr. med., Prangins bei Nyon. Die Generalsekretärin: *Wagner-Simon*, Thérèse, Dr. phil., Riehen bei Basel. *Bläsch*, Hans, Dr. phil., Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstr. 20, Zürich. *Binder*, Otto, Generalsekretär der «Pro Juventute», Seilergraben 1, Zürich. *Bovet*, Lucien, P.-D., Dr. med., Leiter des «Office Médico-Pédagogique Vaudois», Lausanne. *Calgari*, Guido, Dr. phil., Prof., Präs. der Neuen Schweizerischen Gesellschaft, Locarno. *Lutz*, Jakob, P.-D., Dr. med., Leiter der Psychiatrischen Kinderpoliklinik und Beobachtungsstation, Kantonsschulstr. 1, Zürich. *Piaget*, Jean, Dr. phil., Prof. an den Universitäten Genf und Lausanne, Dir. des «Bureau Internat. d'Education», Genf. *Thelin*, Georges, Dr. jur., Generalsekretär der «Union Internat. de Secours aux Enfants», 15, rue Lévrier, Genf. *Tramer*, Moritz, P.-D., Dr. med., Dir. der psychiatrischen Anstalten, Solothurn.

Wo Französisch lernen?

NEUEVILLE Ecole supérieure de Commerce

Bewährte Handels- und Sprachschule für Jünglinge und Töchter. Schulbeginn: April. Eidg. Diplom. Ferienkurse. Haushaltsabteilung für Töchter. Programm, Auskunft, Familienpensionen durch die **Direktion**.
Telephon 7 91 77

Bei Adresseänderungen
gefl. auch die alte Adresse angeben!

Große Möglichkeiten

25 JAHRE



bieten sich solchen, die gute Kenntnisse in **Sprachen** und **Handel** besitzen. **Französisch, Englisch und Italienisch** garantiert in Wort und Schrift in 2 Mon. Sekretärdiplom in 4, Handelsdiplom in 6 Mon. Verlangen Sie Referenzen und Prospekte. Klassen von 5 Schülern.

ECOLES TAME, Luzern 100
Neuchâtel 100 und
Zürich, Limmatquai 30

Wagen auch Sie 65 Rp. für ein Probeabonnement (3 Mte.) auf die Predigten für denkende Christen • Ein Gemeinschaftswerk: 12 Mitarb. • Im 1. Jahr schon 1500 Abon. • Postk. an Pfr. Heer, Maschwanden, genügt.

Leseblätter für die Kleinen

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Böhler & Co.,
Marienstraße 8, Bern, erhältlich:
1 Ex. à 20 Rp., von 10 Ex. an 15 Rp.

Gegen Einzahlung eines Betrages von 50 Cts. auf unser Postcheckkonto **I 6255** erhalten Sie ein Probefläschchen des hochfeinen Köln. Wassers **MUSTAPHA**.

Parfumerie Atala - Genf

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U
Jura-Apotheke, Biel.

Richtig schreiben lernen

durch die billigen und unübertrefflich praktischen

Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer**
Vorzüglich empfohlen

Mit alphabetischem **Griffregister**

In Tausenden von Schulen seit Jahren eingeführt
Bei Klassenbestellungen große Preisermäßigung

Einzelpreise: I. Heft (3.—5. Schuljahr) 55 Rp.
II. Heft (5.—9. Schuljahr) 70 Rp.

Partiepreise: 10—49 Ex. 50 u. mehr
I. Heft . . . Rp. 45 40
II. Heft . . . Rp. 60 55

Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundarschulen, 120 Seiten, Fr. 2.20

Verlag Buchdruckerei Böhler & Co., Bern Postcheck III 286 - Tel. 2 77 33

« Heim » Neukirch a. d. Thur; Volksbildungsheim für Mädchen. *Mitte April bis Mitte Oktober*: Sommerkurs (Alter 18 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeit in Haus, Küche, Kinderstube und Garten. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und der Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen, Wandern. — Besichtigungen von Betrieben aller Art. — Helfen bei Nachbarn, und wo es not tut. — Das « Heim » will die Mädchen in gemeinsamer Arbeit und Besinnung wecken und stärken in ihrer Verantwortung gegenüber sich selbst und ihrem Schöpfer, sowie Familie und Beruf, Volk und Staat und auch den allgemeinen Aufgaben unserer Zeit. — Kosten pro Monat Fr. 120. Für Wenigerbemittelte stehen Stipendien zur Verfügung.

Von Ende April an: Einführungskurs in Haushalt und Hausdienst für Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Dauer: 3 Monate.

Ferien für Mütter mit und ohne Kinder.

Ferienwochen für Männer und Frauen unter Leitung von Fritz Wartenweiler, Juli und Oktober. Programme werden später bekannt gegeben.

Prospekte und nähere Auskunft sind zu erhalten bei Didi Blumer.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Die Soldatenweihnacht dankt. Die Sammlung für die Bescherung unserer Wehrmänner, die über Weihnachten im Dienste standen, war ein großer Erfolg. Die Einzahlungen auf Postcheckkonto III 7017 erreichten den Betrag von rund einer Million Franken; zusammen mit dem Reinertrag des Abzeichenverkaufs reichten die Geldmittel gerade hin, um jedem Soldaten sein Weihnachtspaket zu schenken. Die Soldatenweihnachtsmarke mit dem Dankschreiben des Generals dürfte inzwischen den Weg zu den meisten der zahlreichen Spender gefunden haben, denen nochmals der Dank unserer Wehrmänner ausgesprochen sei.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Für Sportleute geben wir die Winterkarte der Parsennbahn zu 10 Rp. und die Abfahrtskarte von Mürren gratis ab. (Porto beilegen!) Benützen Sie unsern Landkartendienst, besonders auch die Schriften vom Berner Oberland, der Zentralschweiz und Graubünden, siehe Ausweiskarte 3. Teil. — Auskunft erteilt stets gerne die Geschäftsleitung: Frau C. Müller-Walt, Au, Rheintal.

Im großen Komitee für die Schweizerspense werden 5 Frauen mitarbeiten: M^{me} Jeannet-Nicolet, Präs. des Bundes Schweiz. Frauenvereine, Frau Beck-Meyenberger, Präs. des Schweiz. Kath. Frauenbundes, Frau A. H. Mercier, Präs. des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Frau Kägi-Fuchsmann, Präs. der Arbeiterhilfe, und Frau Züblin-Spiller, Präs. und Gründerin des Schweiz. Volksdienstes.

F. S.

Neue Preise für die Heftchen unserer Schriftenreihe

	Märchen	Lebenskunde und Ich hab' die Heimat lieb
1— 9 Stück	—70	1.—
10—19 »	—60	—90
20—50 »	—50	—80
über 50 »	—40	—70

SORAGNO

bei Lugano

Bestens empfohlene, vegetarische u. alkoholfreie Pension, Fr. 7.50 pro Tag. Fließend kaltes u. warmes Wasser. Ruhe, Erholung. Ferienwohnung. Passanten. Jahresbetrieb. Frau Homberger, Telefon 21986

Villa Mimosa

Lugano-Cadro-Dino

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband, vom Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge und vom Schweiz. Frauengewerbeverband

7. Auflage

Neu bearbeitet von Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin
Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern